

Basiswörterbuch

Deutsch als Fremdsprache

Enthält den kompletten Wortschatz
des neuen Goethe-Zertifikats B1



Cornelsen

DUDEN

A

kennzeichnet einen Buchstabenbereich

ab [ap]:

Wort gehört zum Goethe-Zertifikatswortschatz B1

1. (bei Angaben zur Zeit oder zu einer Reihenfolge; mit Dativ und Akkusativ) *von ... an, von:* Ab erstem / ersten September fährt der Zug täglich. · Jugendliche ab 16 Jahren / Jahre dürfen Wein kaufen. · Sie arbeitet ab kommendem / kommenden Mittwoch als Praktikantin bei uns.

2. (elliptisch) (umgangssprachlich) *los(e), weg:* Der Knopf ist ab. · Wir müssen die Fenster streichen, die Farbe ist fast ab.

3. * **ab und zu:** *manchmal:* Er kommt ab und zu vorbei.

ab|bie|gen ['apbi:gn], biegt ab, bog ab, ist abgebogen:

Stichwort mit Trennmöglichkeiten Aussprache [IPA]

die Strafe, auf der man gerade fährt, verlassen und in einer anderen Richtung weiterfahren: falsch / links / rechts abbiegen · An der Ampel müssen wir abbiegen.

Artikel

die Ab|bil|dung ['apbildʊŋ], der Abbildung, die Abbildungen:

Genitiv Singular } beim Substantiv
Nominativ Plural }

Darstellung in Form von Bildern oder Zeichnungen: Das ist ein Wörterbuch mit vielen / zahlreichen / farbigen Abbildungen.

Definition (Erklärung der Bedeutung)

ab|bu|chen ['apbu:xŋ], bucht ab, buchte ab, hat abgebucht:

3. Person Singular Präsens } beim
3. Person Singular Präteritum } Verb
2. Partizip (Partizip Präteritum) }
Hilfsverb zur Bildung des Perfekts }

von einem Konto nehmen: Die Miete wird Anfang des Monats automatisch [vom Konto] abgebucht.

die Ab|bu|chung ['apbu:xʊŋ], der Abbuchung, die Abbuchungen:

das Abbuchen: Die Abbuchung des Rechnungsbetrags von Ihrem Konto erfolgt in den nächsten Wochen.

das Abc [a(:)be(:)'tse:], des ABC[s]:

Beispiel für die Verwendung (Wortgruppe)

1. *Alphabet:* das Abc lernen / aufsagen.

2. *Wissen, das man als Grundlage braucht:* Mein Vater hat mir das Abc des Fußballs beigebracht.

Beispiel für die Verwendung (Satz)

ab|dre|hen ['apdre:ən], dreht ab, drehte ab, abgedreht:

In dieser Bedeutung wird das Perfekt mit *haben* gebildet.

1. (hat) *etwas stoppen, indem man einen Hahn schließt oder Schalter benutzt:* das Licht / Radio / Wasser abdrehen · Wenn du nicht bald zahlst, drehen sie dir den Strom ab.

In dieser Bedeutung wird das Perfekt mit *haben* oder *sein* gebildet.

2. (hat / ist) *den Kurs ändern:* Das Boot fuhr erst auf uns zu, drehte dann aber ab.

▶ **ab|hän|gen** ['aphɛŋən], hängt ab, hing ab, hat abgehungen:
1. *von einer Person, Sache abhängig sein:* Wie es weitergeht, hängt jetzt von dir ab. · Das hängt davon ab, ob noch genug Zeit ist. · Für mich hängt viel von seiner Entscheidung ab.
2. (Jugendsprache) *entspannen:* Nach der Schule will er nur noch abhängen.

Homonyme (sehr unterschiedliche Bedeutung oder Grammatik)

▶ **ab|hän|gen** ['aphɛŋən], hängt ab, hängt ab, hat abgehängt:
1. *von der Stelle trennen, wo es befestigt ist:* ein Bild von der Wand abhängen · Die hinteren Waggonen werden am nächsten Bahnhof abgehängt.
2. (umgangssprachlich) *schneller sein und daher weit hinter sich lassen:* Er konnte die Polizei / die anderen Teilnehmer abhängen.

Stilschicht, zu der das Wort gehört

▶ **das Abi|tur** [abi'tu:ʁ], des Abiturs, die Abiture (Plural selten):
1. *letzte Prüfung an höheren Schulen, besonders am Gymnasium:* das Abitur machen / bestehen · das schriftliche Abitur in Deutsch.
2. *höchster Abschluss an Schulen, der zum Studium an Hochschulen berechtigt:* das / kein Abitur haben · Für diesen Beruf braucht man kein Abitur.

Das Wort hat zwei Bedeutungen.

ag|gres|siv [agre'si:f], **aggressiver**, am **aggressivsten**:
bereit, andere anzugreifen: eine aggressive Spielweise · aggressiv reagieren · Jetzt sei doch nicht gleich so aggressiv!

Komparativ beim Adjektiv

Superlativ beim Adjektiv

▶ **an|kli|cken** ['anklikn], klickt an, klickte an, hat angeklickt (EDV):
auf dem Bildschirm des Computers mit der Maus wählen und die Taste drücken: ein Menü anklicken · Bitte klicken Sie das Bild an, um es zu vergrößern.

(Fach)bereich, zu dem das Wort gehört

an|schau|en ['anfʃaʊən], schaut an, schaute an, hat angeschaut (besonders **süd-deutsch, österreichisch, schweizerisch**):
ansetzen: Schau mich an, wenn ich mit dir rede! · Ich schaue mir erst die Nachrichten im Fernsehen an.

Region, in der das Wort (so) verwendet wird

▶ **der Ap|fel** ['apfl], des Apfels, die Äpfel ['ɛpfl]:
runde Frucht mit kleinen braunen Kernen in der Mitte: einen Apfel schälen / in vier Teile schneiden; * **in den sauren Apfel beißen** (umgangssprachlich): eine unangenehme Aufgabe übernehmen.

Redewendung mit dem Stichwort

Basiswörterbuch
Deutsch als Fremdsprache

Basiswörterbuch

Deutsch als Fremdsprache

Herausgegeben von der Dudenredaktion
und dem Verlagsbereich Erwachsenenbildung
der Cornelsen Schulverlage

Dudenverlag
Berlin · Mannheim · Zürich

Cornelsen

Projektleitung Dr. Kathrin Kunkel-Razum (Duden), Wolfgang Worsch (Cornelsen) +
Redaktion Christine Beil, Susanne Billes, Angelika Haller-Wolf, Ursula Kraif,
Dr. Ralf Osterwinter, Carsten Pellengahr, Dr. Werner Scholze-Stubenrecht,
Dr. Christine Tauchmann
unter Mitarbeit von Melanie Marth und Loreen Sommer

Die **Duden-Sprachberatung** beantwortet Ihre Fragen zu Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik u.Ä. montags bis freitags zwischen 9 und 17 Uhr.
Aus Deutschland: **09001 870098** (1,86 € pro Minute aus dem Festnetz).
Aus Österreich: **0900 844144** (1,80 € pro Minute aus dem Festnetz).
Aus der Schweiz: **0900 383360** (3,13 CHF pro Minute aus dem Festnetz).
Den kostenlosen Duden-Newsletter der Duden-Sprachberatung können Sie unter www.duden.de/newsletter abonnieren.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Das Wort Duden ist für den Verlag Bibliographisches Institut GmbH
als Marke geschützt.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.
Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des
Verlages in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes
Verfahren), auch nicht für die Zwecke der Unterrichtsgestaltung,
reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme ver-
arbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© Bibliographisches Institut GmbH
Mecklenburgische Straße 53, 14197 Berlin

Herstellung Monika Schoch, Monique Markus

Typografisches Konzept Horst Bachmann

Umschlaggestaltung Hemm-communication.design, Filderstadt

Umschlagabbildung © iStockphoto.com

Satz Dörr + Schiller GmbH, Curiestraße 4, 70563 Stuttgart

Sigrid Hecker Typografie, Mannheim

Druck und Bindung CPI books GmbH, Birkstraße 10, 25917 Leck

Printed in Germany

ISBN 978-3-411-90345-0 (eBook), ISBN 978-3-411-04154-1 (Buch)
www.duden.de

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns sehr, dass Sie sich für das DaF-Wörterbuch der Verlage Duden und Cornelsen entschieden haben.

Der Dudenverlag ist mit über 100 Jahren Erfahrung in der Entwicklung von Wörterbüchern und Lernhilfen ein kompetenter und verlässlicher Ansprechpartner für Ihren Lernweg. Auch Cornelsen ist durch ein breites Angebot an übersichtlichen Lernhilfen und Schulbüchern ein idealer Begleiter für alle Lernenden.

Dieses Wörterbuch ist speziell für Deutschlerner und Deutschlernerinnen des Sprachniveaus A1–B1 (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen) ausgelegt und umfasst 7 000 Stichwörter, mit denen Sie in den ersten Lernjahren sehr gut für alle Anforderungen gerüstet sein werden.

Zahlreiche Anwendungsbeispiele und Bilder sowie die sehr sparsame Verwendung von Abkürzungen innerhalb des Wörterbuchs werden Ihnen das Verstehen und Lernen deutscher Wörter erleichtern.

Neben dem lexikalischen Teil enthält dieses Wörterbuch hilfreiche Zusatzseiten mit Grammatiktabellen, Aussprachehilfen und Wortbildungsmitteln.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und Freude beim Erlernen der deutschen Sprache,

die Redakteurinnen und Redakteure der Dudenredaktion
und der Cornelsen-Wörterbuchredaktion

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Inhaltsverzeichnis	6
Benutzungshinweise	7
Eintrag Typ 1: Substantiv	7
Eintrag Typ 2: Adjektiv	8
Eintrag Typ 3: Verb	9
Eintrag Typ 4: restliche Wortarten	10
Wichtige grammatikalische Grundbegriffe	11
Die Wortarten im Deutschen	13
Lautschrift	14
Unregelmäßige Verben	15
Präpositionen und deren Rektion	20
Verschmelzung von Präposition und Artikel	20
Vor- und Nachsilben für die Bildung deutscher Wörter	21
A-Z-Wörterverzeichnis	33
Bildteil	241–272

Benutzungshinweise

Eintrag Typ 1: Substantiv

Substantive sucht man immer im Nominativ Singular. Jedes Wort hat ein unterschiedliches grammatikalisches Geschlecht (Maskulinum, Femininum oder Neutrum).

- 1 2 3 4 5
 ▶ das **Haus** [haus], des Hauses, die Häuser [hɔyʒə]:
6 *Gebäude mit Fenstern und Türen (besonders zum Wohnen oder Arbeiten): ein schönes / neues / großes Haus · Wir*
7 *haben uns ein Haus gekauft. · Ich hole dich zu Hause ab. · Nach dem Kino gehen wir nach Hause.*

- 1 Dieses Wort gehört zum Zertifikatswortschatz B1.
- 2 Substantiv mit Artikel (und Worttrennung)
- 3 Aussprache des Substantivs in Lautschrift
- 4 Genitiv des Substantivs
- 5 Plural des Substantivs
- 6 Definition des Substantivs (kursiv)
Bei sehr verschiedenen Bedeutungen eines Substantivs gibt es zwei Einträge, die durch hochgestellte Zahlen gekennzeichnet sind, z. B. 1 Ball (Sportgerät), 2 Ball (festliche Tanzveranstaltung).
- 7 Beispiele

Eintrag Typ 2: Adjektiv

Adjektive sucht man immer in der unflektierten, nicht gesteigerten Form.

1 2 3 4

► **groß** [gro:s], größer, am größten:

1. *so, dass es höher, länger, breiter als etwas Ähnliches ist*: eine große Stadt / Fläche / Halle.
2. *von einer bestimmten Länge / Höhe / Breite*: Mein Sohn ist knapp zwei Meter groß.
3. *so, dass es lange dauert*: die großen Ferien.
4. *intensiv, erheblich*: in großer Eile sein · Sie hat ihre große Liebe wiedergefunden. · Er hat große Schwierigkeiten in der Schule.
5. *wichtig*: ein großer Erfolg · Er hat große Pläne.
6. *älter als eine andere Person, etwas anderes*: Sie hat einen großen und einen kleinen Bruder.

- 1 Dieses Wort gehört zum Zertifikatswortschatz B1.
- 2 unflektierte Grundform des Adjektivs (mit Worttrennung)
- 3 Aussprache des Adjektivs in Lautschrift
- 4 Steigerungsformen des Adjektivs: Komparativ, Superlativ
- 5 Definition des Adjektivs (kursiv)
- 6 Beispiele

Eintrag Typ 3: Verb

Verben sucht man immer im Infinitiv Präsens. Bei einem Verb sind jeweils auch die 3. Person Singular Präsens, Präteritum und das Partizip Perfekt angegeben. Von diesen Formen lassen sich alle anderen Verbformen ableiten.

1 2 3 4

▶ **fall|en** ['falən], fällt, fiel, ist gefallen:

1. *sich (durch sein Gewicht) zu Boden bewegen*: Die Blätter fallen von den Bäumen. · Gestern ist etwas Regen / Schnee gefallen. · Sie ist vom Rad / aus dem Bett gefallen. · Lass das Geschirr nicht fallen!
2. *das Gleichgewicht verlieren und mit dem Körper auf dem Boden landen*: Die alte Frau ist gefallen. · Das Kind ist nach hinten / aufs Knie / über einen Stein / in den Dreck gefallen. · Pass auf, dass du nicht fällst!
3. *niedriger werden*: Die Preise sind deutlich gefallen. · Die Temperatur / Das Thermometer ist um 10 Grad gefallen. · Der Kurs des Euro fällt weiter.
4. *als Soldat im Krieg sterben*: Er ist im Zweiten Weltkrieg gefallen. · Ihr Vater ist in Russland gefallen.
5. *zu einem bestimmten Bereich gehören*: Diese Entscheidung fällt nicht in meine Verantwortung.
6. mit bestimmten Substantiven: Die Entscheidung wird morgen fallen (*getroffen*). · In diesem Spiel ist nur ein Tor gefallen (*geschossen worden*). · Es fielen immer wieder Schüsse (*wurde immer wieder geschossen*).
7. ***etwas fallen lassen**: *etwas aufgeben*: Sie wurde krank und musste ihre Pläne fallen lassen.

- 1 Dieses Wort gehört zum Zertifikatswortschatz B1.
- 2 Infinitiv Präsens des Verbs (mit Worttrennung)
- 3 Aussprache des Verbs in Lautschrift
- 4 weitere Verbformen: 3. Person Singular Präsens, Präteritum, Partizip Perfekt
- 5 Definition des Verbs (kursiv)
- 6 Beispiele
- 7 idiomatische Wendungen, in denen sich die Grundbedeutung des Wortes verändert (***fett gedruckt**)

Eintrag Typ 4: restliche Wortarten

In diese Kategorie fallen alle Wortarten, die unveränderlich sind und zu denen keine weiteren Formen angegeben werden müssen. Es finden sich in Einträgen des Typs 4 aber häufig Bemerkungen, wie diese Worte im Satz verwendet werden (z. B. mit welchem Kasus).

1 2 3

in [ɪn]:

1. (räumlich; mit Dativ; Frage: wo?) bezeichnet den Ort, wo jemand oder etwas ist: Sie ist in der Stadt. · Ich lebe in Hamburg. · Die Kinder sind in der Schule. · Der Pullover ist in der Kommode.
2. (räumlich; mit Akkusativ; Frage: wohin?) bezeichnet das Ziel, wohin jemand oder etwas kommt: Wir fahren in die Schweiz. · Sie bringt ihn in den Kindergarten. · Ich setze mich in den Sessel.
3. (zeitlich; mit Dativ; Frage: wann?) bezeichnet einen Zeitpunkt oder Zeitraum: In zwei Wochen beginnen die Ferien. · In diesem Jahr fahren wir nicht in den Urlaub.
4. (mit Dativ) bezeichnet die Art, die Umstände: Ich suche ein Paar Schuhe in Größe 43. · Sie ist in großer Eile.
5. (mit Dativ und Akkusativ; abhängig von bestimmten Wörtern) In Englisch bin ich ganz gut. · Er hat sich in sie verliebt. · In diesem Punkt bin ich anderer Meinung.

- 1 Dieses Wort gehört zum Zertifikatswortschatz B1.
- 2 unveränderliche Form des Wortes (mit Worttrennung)
- 3 Aussprache des Wortes in Lautschrift
- 4 Erklärung des Wortes (gerade) oder Definition des Wortes (*kursiv*)
- 5 grammatikalische Zusatzangaben in < >
- 6 Beispiele

Wichtige grammatikalische Grundbegriffe

Adjektiv Eigenschaftswort, z. B. *ein großes Haus, das Haus ist groß, er läuft schnell.*

Adverb Umstandswort, z. B. *gern, so, oft.*

Akkusativ Wenfall, z. B. *Ich habe heute [wen?] eine Freundin getroffen.*

Apostroph Auslassungszeichen, z. B. *Wie du's [du es] willst.*

Apposition Beisatz. Erklärender Zusatz, der im gleichen Fall wie das Substantiv steht, z. B. *Konrad Duden, der Vater der deutschen Einheitsorthografie, wurde am 3. 1. 1829 auf Gut Bossigt bei Wesel geboren.*

Artikel Geschlechtswort. Man unterscheidet zwei Arten: den bestimmten Artikel (*der, die, das*) und den unbestimmten Artikel (*ein, eine*).

Attribut Beifügung, z. B. *das kleine Mädchen (kleine = Adjektivattribut), das Haus meiner Eltern (meiner Eltern = Genitivattribut).*

Bestimmungswort erstes bzw. am Anfang stehendes Wort eines zusammengesetzten Wortes, das das Grundwort näher bestimmt, z. B. *Kaffeetasse, Couchtisch.*

Dativ Wemfall, z. B.: *Lara hilft [wem?] ihrem Vater.*

deklinieren (Substantive, Adjektive, Pronomen und Zahladjektive) beugen, z. B. *das Haus* (Nominativ und Akkusativ Singular) – *des Hauses* (Genitiv Singular) – *die Häuser* (Nominativ Plural).

Demonstrativpronomen hinweisendes Fürwort, z. B.: *Dieses Auto gefällt ihm gut, jenes nicht.*

Diphthong Doppellaut, Zwiellaut [aus zwei Vokalen], z. B. *ei* in *leicht, eu* in *heute*.

feminin weiblich.

Futur Zukunft, z. B.: *Sie wird kommen.* (Futur I); *Er wird bis dahin schon angekommen sein.* (Futur II).

Genitiv Wesfall, z. B. *das Haus des Vaters, die Trainerin der Handballmannschaft.*

Genus Geschlecht eines Wortes, z. B. Maskulinum.

Grundwort zweites bzw. am Ende stehendes Wort eines zusammengesetzten Wortes, z. B. *Bahnhof, Kinderzimmer.*

Imperativ Befehlsform, z. B.: *Geh!, Komm!, Handle!*

Indikativ Wirklichkeitsform des Verbs. Der Indikativ stellt einen Sachverhalt als gegeben dar, z. B.: *»Klara sitzt im Café.«, »Heute scheint die Sonne.«* Gegensatz: Konjunktiv.

indirekte Rede berichtende, nicht wörtliche Rede, z. B.: *»Er sagt, dass das Geld gestohlen worden sei.«* Gegensatz: direkte (= wörtliche) Rede.

Infinitiv Grundform, Nennform des Verbs, z. B. *sagen, helfen.* Gegensatz: konjugierte Formen wie z. B. *ich sage, du hilfst.*

Interjektion Empfindungs-, Ausrufewort, z. B. *ach!, aua!, basta!, miau!*

Interrogativpronomen Fragefürwort, z. B. *wer, wen?*

Kasus Fall eines Wortes, z. B. Nominativ.

Komparativ erste Steigerungsstufe, z. B. *dicker* (zu: *dick*); *besser* (zu: *gut*).

konjugieren (Verben) beugen, z. B. *ich sehe, du siehst, er sieht, wir sehen ...*

Konjunktion Bindewort, z. B. *und, oder, denn, weil*.

Konjunktiv Möglichkeitsform. Man unterscheidet zwischen Konjunktiv I (z. B.: *Alexander sagt, er habe keine Lust*) und Konjunktiv II (z. B.: *Wenn sie Zeit hätte, würde sie bestimmt kommen*). Gegensatz: Indikativ.

Konsonant Mitlaut, z. B. *m, n, p, s, t, maskulin* männlich.

Modalverb Verb, das in Verbindung mit dem Infinitiv eines anderen Verbs dessen Inhalt modifiziert, z. B. *können, sollen*.

neutral sächlich.

Nominativ Werfall, z. B.: *Dann schrieb [wer?] meine Tochter einen Brief*.

Ordinalzahl Ordnungszahl, z. B. *erste, zweite, dritte*.

Partizip Mittelwort. Man unterscheidet Partizip I (Mittelwort der Gegenwart, z. B. *hoffend, lachend, bindend, lügend*) und Partizip II (Mittelwort der Vergangenheit, z. B. *gehofft, geweint, verwundet, interessiert*). Partizip I und Partizip II können oft wie Adjektive verwendet werden (z. B. *das lachende Mädchen, die reich beschenkten Kinder*); das Partizip II wird außerdem zur Bildung der zusammengesetzten Zeitformen gebraucht (z. B. *wir haben gehofft, sie wurden gesehen*).

Plural Mehrzahl.

Prädikat Satzaussage, z. B.: *Die Rose blüht. Er spielt Gitarre*.

Präposition Verhältniswort, z. B.: *Der Apfel liegt auf dem Tisch. Das Kind spielt mit der Eisenbahn. Er tut es aus Liebe*.

Präsens Gegenwartsform des Verbs, z. B.: *Sie sitzt auf der Terrasse*.

Präteritum Vergangenheitsform des Verbs, z. B.: *Sie saß auf der Terrasse*.

Pronomen Fürwort, z. B. *du, sie, mein, dieses*.

Relativpronomen bezügliches Fürwort, z. B.: *Der Mantel, der im Schaufenster hängt, gefällt mir gut*.

Semikolon Strichpunkt (;).

Singular Einzahl.

Subjekt Satzgegenstand. Satzglied im Nominativ, z. B.: *Die Katze fing eine Maus*.

Substantiv Namenwort, Hauptwort, Nomen, Dingwort, z. B. *der Mensch, das Glas, die Idee*.

Superlativ höchste Steigerungsstufe, z. B. *dickst...* (zu: *dick*), *best...* (zu: *gut*).

Umlaut ä, ö, ü.

Verb Zeitwort, Tätigkeitswort, Tunwort, z. B. *gehen, liegen, singen, tanzen, blühen*.

Vokal Selbstlaut: *a, e, i, o, u*.

Zahladjektiv Zahlwort, z. B. *drei, siebzehn*.